

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Die höchsten Erträge erzielten die Sorten 'Amoro' F1 und 'Caldor' F1, während insbesondere 'Amoro' F1, 'Ker Madec' F1 und 'Spring Light' F1 durch große Fruchtkaliber auffielen. Eine geringere Lagerungsfähigkeit bis Anfang Januar wurde bei den Sorten 'Ker Madec' F1, 'Red Kuri' und 'Amoro' F1 festgestellt.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Wie in den vergangenen Jahren wurden die aktuell verfügbaren Hokkaido-Sorten für den ökologischen Gemüsebau auf den langjährig ökologisch bewirtschafteten Flächen in Köln-Auweiler geprüft (Abb. 5). Da einige Sorten dazu neigen, sehr schwere Früchte zu entwickeln, die sich nur schwer vermarkten lassen, wurde die Pflanzdichte sortenspezifisch nach den Empfehlungen der Züchter angepasst (Tab. 1).

Tab. 1: Geprüfte Sorten mit den angewendeten Pflanzdichten und Ergebnisse der Feldbonituren sowie Einschätzung der Süße bei der Verkostung und gemessene Brix-Werte

Var.	Sorte		Pflanz- dichte [Pfl./ha]	Wüchsig- keit n=2 Juni	Einheit- lichkeit n=2 Juni	Virus 05.08.2025	Aktives Laub Aug/Sept	Echter Mehltau n=3 August	Süße 29.10.2025	°Brix n=3 15.10.2025
				1 sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr wenig	sehr gering	nicht süß	-
				5 mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	-
				9 sehr stark	sehr stark	sehr stark	sehr viel	sehr stark	sehr süß	-
1	Kaori Kuri F1	EZ	16.000	6,8	7,3	1,0	5,5	3,1	5,5	6,6
2	Ker Madec F1 (E3OR.00139)	EZ	16.000	7,5	7,9	1,3	7,1	2,5	3,8	6,6
3	Spring Light F1 (E3OR.00207)	EZ	16.000	6,9	7,1	1,0	6,0	2,8	3,5	6,2
4	E3OR.00148 F1	EZ	16.000	7,0	7,5	1,0	5,4	3,3	4,5	11,5
5	Flexi Kuri F1	EZ	16.000	6,6	7,0	1,3	6,6	2,8	4,3	7,0
6	Fictor	Bi	14.000	5,9	6,1	1,3	5,5	2,0	4,1	7,7
7	Red Kuri	Bi	12.000	6,5	6,1	1,3	4,5	3,3	5,3	10,8
8	Amoro F1	dB	18.000	7,6	7,9	1,0	5,8	3,3	3,7	8,4
9	Caldor F1 (BOL-P- 5106)	dB	18.000	8,3	7,9	1,0	5,0	3,3	4,0	7,0
10	BOL-P- 5110 F1	dB	18.000	8,3	7,4	1,0	6,3	2,7	4,0	9,7

Ergebnisse im Detail

Einige der neuern Sorten zeichneten sich durch einen besonders starken Blattapparat aus, darunter 'Caldor' F1, 'BOL-P-5110' F1 und 'Ker Madec' F1 sowie die bekannte Sorte 'Amoro' F1 (Tab 1). Die Einheitlichkeit des Bestands war insgesamt hoch, etwas niedriger wurden die samenfesten Sorten 'Fictor' und 'Red Kuri' bewertet. Zum Ende der Kultur im August und Spetember hatte 'Ker Madec' F1 das aktivste Laub. Virusbefall spielte wahrscheinlich durch die vergleichsweise späte Pflanzung im Versuch keine Rolle. Der Befall mit Echtem Mehltau wurde beginnend mit dem ersten Auftreten Anfang August zu zwei Terminen erfasst. Im Mittel der beiden Termine, bei insgesamt eher niedrigem Befall hatten 'Fictor' und 'Ker Madec' F1 den geringsten Befall. Wie bereits in 2024 (vgl. Perkons 2024) festgestellt korrelierten die gemessenen Brix-Werte nicht eindeutig mit der empfundenen Süße oder dem Gesamteindruck während der Verkostung (Tab. 1).

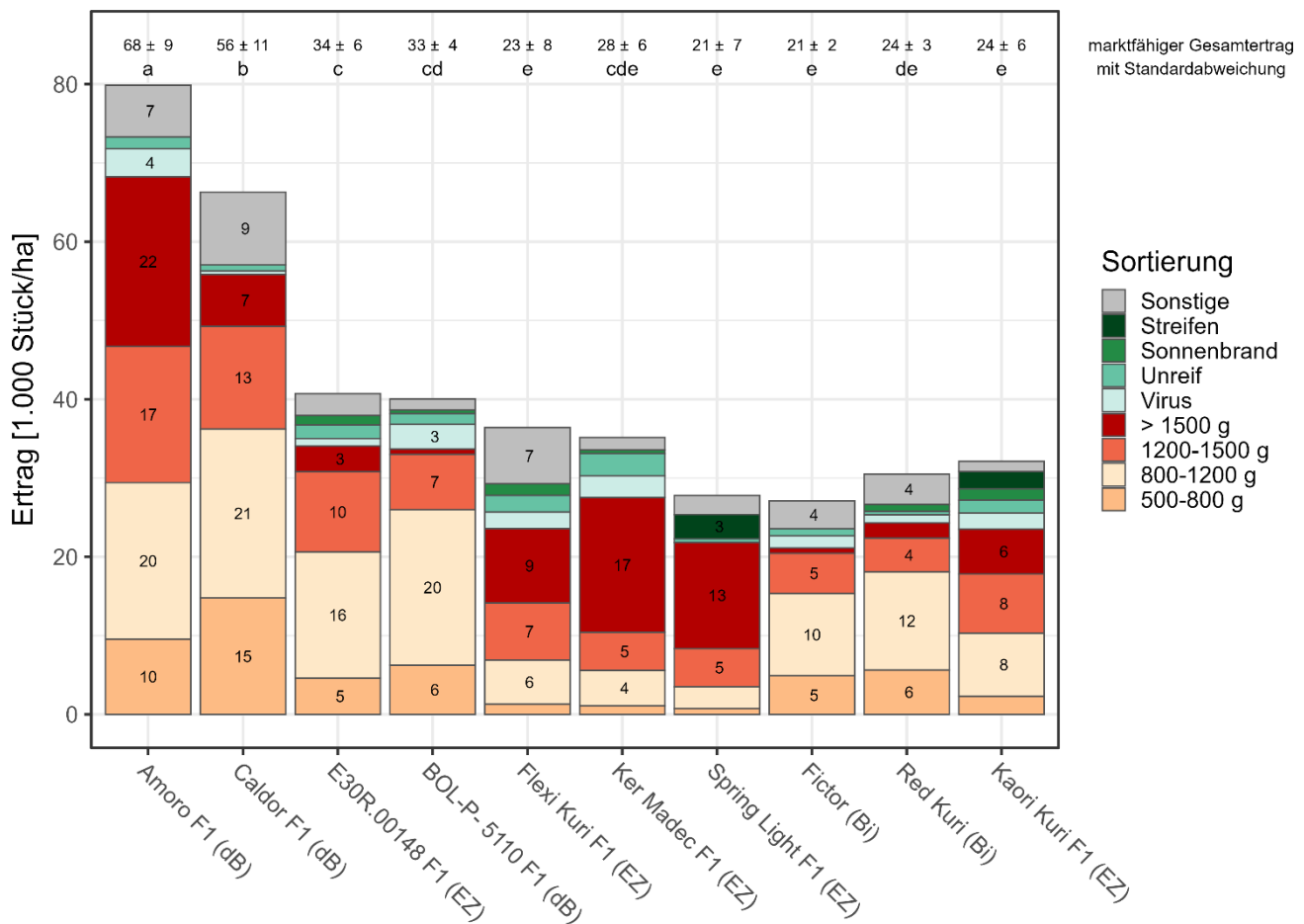


Abb. 1: Stück-Ertrag der geprüften Sorten unterschieden nach der Sortierung. Signifikante Unterschiede des Gesamtertrags werden durch unterschiedliche Buchstaben gekennzeichnet, Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$.

Die höchsten Erträge sowohl in Stück als auch in Dezitonnen erzielten die Sorten 'Amoro' F1 und 'Caldor' F1 (Abb. 1, Abb. 2). Die Sorten 'Amoro' F1, 'Ker Madec' F1 und 'Spring Light' F1 zeichneten sich durch große Fruchtkaliber (> 1 500 g) aus. Insbesondere bei den Sorten 'Spring Light' F1 und 'Kaori Kuri' F1 traten die als 'Streifen' bonitierten Ausprägungen auf, die lediglich einen geringfügigen optischen Mangel darstellten (Abb. 5).

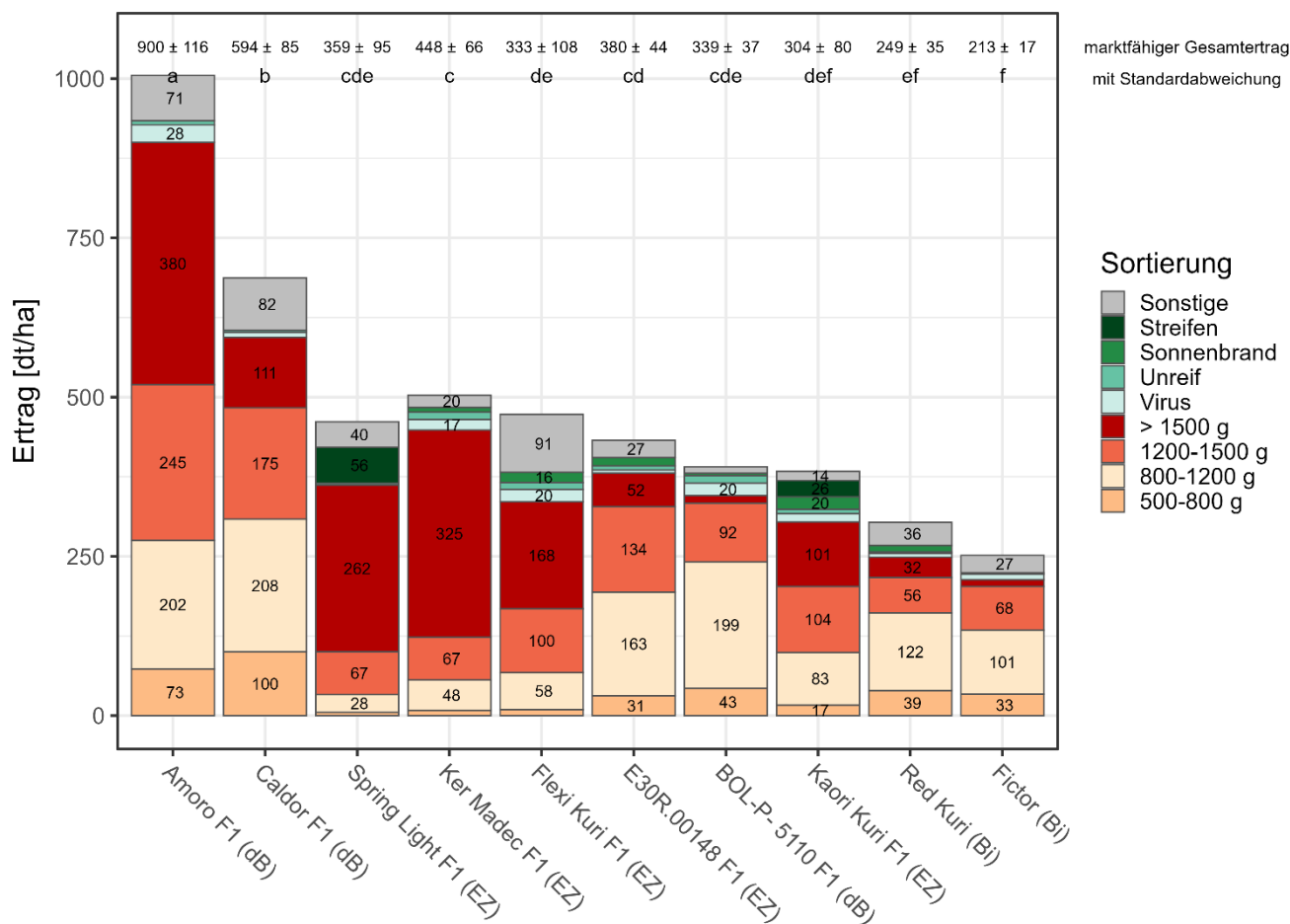


Abb. 2: Ertrag der geprüften Sorten unterschieden nach der Sortierung. Signifikante Unterschiede des Gesamtertrags werden durch unterschiedliche Buchstaben gekennzeichnet, Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$.

Zur Überprüfung der Lagerfähigkeit der verschiedenen Sorten wurden aus jeder Parzelle 10 Kürbisse aus den Gewichtsklassen 800 bis 1500 g in Kisten eingelagert. Bei einer vierfachen Wiederholung entsprach das insgesamt 40 Kürbissen pro Sorte. Zu vier Terminen wurde im monatlichen Abstand bonitiert wie viele Kürbisse noch als marktfähig eingestuft werden konnten (Abb. 3). Anschließend wurden die faulen Früchte aussortiert. Die Lagerung erfolgte unter einfachsten Bedingungen auf einer Palette gestapelt im Arbeitsraum mit schwankenden Temperaturen. Die Schwankungen zwischen den

Wiederholungen waren sehr hoch, so dass nur Tendenzen abgeleitet werden können. Die Sorten 'Ker Madec' F1, 'Red Kuri' und 'Amoro' F1 wiesen eine geringere Lagerungsfähigkeit auf als die übrigen Sorten.

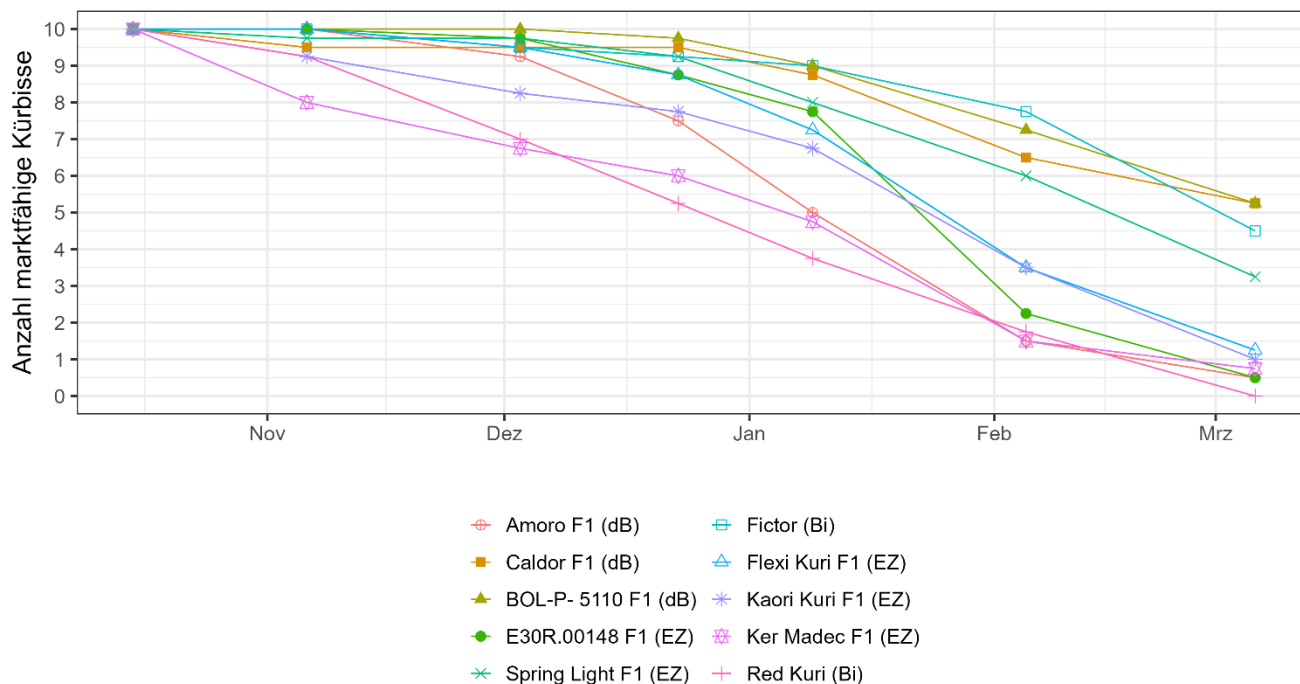


Abb. 3: Mittlere Anzahl der noch als marktfähig einzustufenden Kürbisse ab der Einlagerung am 15.10.2025 in Abhängigkeit von der Sorte. Insgesamt wurden je Sorte 10 Kürbisse mit vier Wiederholungen eingelagert und am 06.11.2025, 03.12.2025, 23.12.2025, 09.01.2026, 05.02.2026 und am 06.03.2026 bonitiert.

Zum zweiten Mal wurde in 2025 eine Verkostung mit Laien durchgeführt. Dazu wurden Kürbisspalten der zehn Sorten über kochendem Wasser im Dampfeinsatz je nach Sorte vier bis zehn Minuten gegart und anschließend zur Verkostung angeboten. Der Geschmack von 'Caldor' F1 wurde im Vergleich zur vorhergehenden Verkostung besser bewertet; dennoch lagen die Bewertungen zusammen mit der Sorte 'Spring Light' F1 eher unterhalb eines mittleren Geschmacksniveaus (Abb. 4).

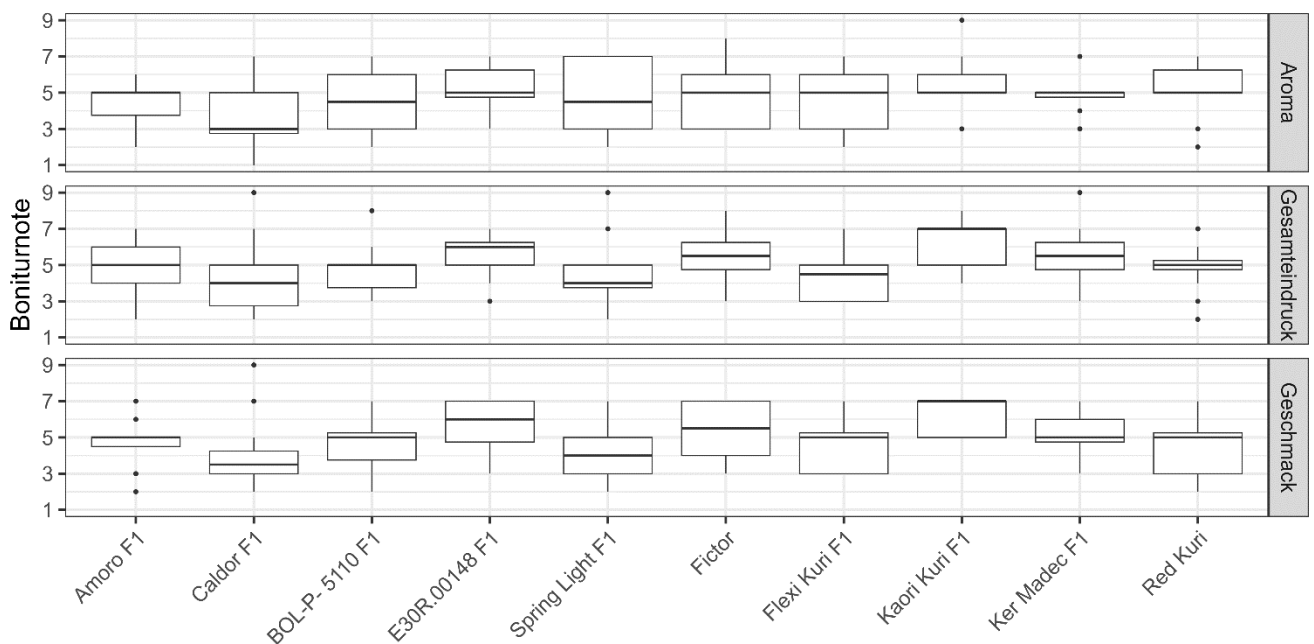








Abb. 4: Bewertung des Aromas (1 =sehr schwach - 9 =sehr stark), des Gesamteindrucks (1 =sehr schlecht - 9 =sehr gut), und des Geschmacks (1 =sehr schlecht - 9 =sehr gut) durch n=12 Teilnehmer am 29.10.2025.



Abb. 5: Als 'Streifen' bonitiertes Symptom an 'Spring Light' F1 am 09.10.2025.

Tab. 2: Die Sorten im Vergleich

	
<p>Kaori Kuri F1</p>	
	
<p>Ker Madec F1 (E30R.00139)</p>	
	
<p>Spring Light F1 (E30R.00207)</p>	



E30R.00148 F1



Flexi Kuri F1



Fictor



Red Kuri



Amoro F1



Caldor F1 (BOL-P- 5106)



BOL-P- 5110 F1

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage:	randomisierte Blockanlage, vierfache Wiederholung
Parzellengröße:	4,5 m x 4,8 m = 21,5 m ²
Boden:	sandiger Lehm
Vorkultur:	Blumenkohl
Aussaat:	30.05.2025
Pflanzung:	10.06.2025
Ernte:	voraussichtlich in KW 39
Düngung:	140 kg N/ha Bedarfswert bei 100% Anrechnung
	Nmin: 76 kg N/ha in 0-60 cm (23.05.2025)
	Gedüngt mit Pellet 105 Nord, 64 kg N/ha

Literatur

- PERKONS, U. 2023: Hokkaido mit sortenspezifischen Pflanzabständen 2023. Versuche im deutschen Gartenbau 2023, Ökologischer Gemüsebau, www.hortigate.de
- PERKONS, U. 2024: Hokkaido Sortenversuch 2024. Versuche im deutschen Gartenbau 2024, Ökologischer Gemüsebau, www.hortigate.de